

Seit Juli 2018 haben die Schulen in Indien, so auch in Bhopal, ihren Unterricht wieder aufgenommen. Trotz Monsun-Regenzeit war es noch immer so heiß, dass die Schulen erst zwei Wochen später als normal öffneten.

Nach meinen Reisen 2015 und 2016 mit jeweils einer Gruppe Interessierter nach Bhopal und den Besuchen 2017 von Fr. Suman und Fr. Franklin in unserer Pfarre St. Franziskus, Münster, habe ich weiterhin direkten Kontakt mit ihnen und den Schwestern verschiedener Kongregationen, die verantwortungsvoll in den uns bekannten und von uns und Ihnen unterstützten Institutionen arbeiten.



Die Schulkinder, also auch die von persönlichen Sponsoren unterstützten **Patenkinder**, sind alle zurück in den Hostels und Schulen der Missionsstationen. Nach wie vor ist diese Art von finanzieller Hilfe durch Patenschaft sinnvoll und wird mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Bei seinem Besuch in Münster 2017 hat Fr. Suman in unserer Pfarre über die Ausbildungsförderung für erfolgreiche Schulabsolventinnen in den Missionsstationen in Bhopal referiert.

Mehrere von Ihnen und uns finanziell unterstützten Mädchen haben ihre Prüfungen nach dem 3. und 4. Ausbildungsjahr zur Kranken- und OP-Schwesterschwester bestanden. Sie haben alle sofort eine Einstellung bekommen, z.T. in christlichen Krankenhäusern, z.T. in guten staatlichen Kliniken. Eine hat inzwischen weitere Kurse zur Ausbilderin an einer Krankenhausschule gemacht und unterrichtet nun schon an einer staatlichen Schule.

Mit einem weiteren Betrag werden 8 Teilstipendien von 500 Euro pro Jahr für acht neue Kandidatinnen finanziert, die im Juli 2018 ihre 3 bzw. 4-jährige Ausbildungszeit als Krankenschwesternschülerinnen begonnen haben. Diese Mädchen haben ihr Abitur-Fachabitur-Matura in einer Missionsschule gemacht und jahrelang in einem der Hostels gelebt und gelernt. Alle Indienreisegruppen haben diese Schulen und Hostels in den Missionsstationen bei ihren Besuchen kennen gelernt.

Noch vor Ausbildungsbeginn haben diese zukünftigen Krankenschwesternschülerinnen schon in einer Krankenstation volontiert. Sie wurden von leitenden



Schwestern streng getestet, denn sie müssen bereit sein, sich einem sehr engen Ausbildungsregime zu fügen. Bei meinen früheren Besuchen habe ich einige Ausbildungskrankenhäuser kennengelernt. Sie sind mindestens 10 Monate im Jahr Schule, Lehranstalt, Arbeitsplatz und Zuhause der Mädchen.

Inzwischen sind zwei **Nähschulen** für junge Frauen, die schon für eine Familie verantwortlich aber ohne schulische Bildung sind, angelaufen. Eine Nähwerkstatt durfte die Reisegruppe 2016 eröffnen, eine ist 2017 von den Dominikanerinnen, die hauptsächlich mit den Slum-Christen leben und arbeiten, mit unseren/Ihren Spenden eingerichtet worden. Diese Art von Arbeiten und Lernen (Rechnen, Schreiben, Kalkulieren) führt die Frauen zu einem neuen Selbstbewusstsein, einer persönlichen Selbständigkeit und Unabhängigkeit – zum Wohle ihrer ganzen Familie.



Die betreuenden Dominikanerschwestern vermitteln auch fleißige, erkennbar ehrgeizige Kinder zur gezielteren Förderung von der Slumschule, die sie führen, in eine der Missionsstationen.

Dasselbe gilt für gute Schülerinnen und Schüler aus dem weit abgelegenen Dorf Awalikheda, wo Fr. Francis Scaria die Entwicklung und Förderung in seinen Händen hält. Unsere Reisegruppen haben ihn schon oft besucht und waren hoch beeindruckt von der Effizienz seiner Arbeit, die auch weiterhin

unterstützungswürdig ist.

Diese Kinder freuen sich schon jetzt auf Weihnachten.



Um nach 2015 und 2016 unsere freundschaftlichen Beziehungen zu Bhopal, genannt „Brücke der Freundschaft“, weiter zu stärken, wird eine weitere Missions- und Informationsreise mit Interessierten, Sponsoren und Paten im Oktober 2019 geplant – ca. 12. – 27.10.2019.

Die erste Woche wird in Begleitung unserer Freunde in Bhopal den von Ihnen und uns unterstützten Projekten gewidmet sein, also eine echte Missionsreise, die zweite wird ein kleiner touristischer Teil indischer Realitäten außerhalb christlicher Atmosphäre sein.

Was diese Reise **nicht** sein wird, ist eine Luxusreise.

Im Namen des Pfarrausschusses „Mission, Entwicklung, Frieden“ der
Pfarrgemeinde St. Franziskus, Münster
Carola Stricker

Für weitere Informationen über unsere „Brücke der Freundschaft“ – Münster – Bhopal besuchen Sie unseren Informations- und Verkaufstand am

Franziskus-Fest – Sonntag, 7.10.2018 nach der 11.00 Uhr-Messe

Pfarrei St. Franziskus, Ort: St. Thomas-Morus-Kirche, Thomas-Morus-Weg 11, 48147 Münster oder schreiben Sie an c.stricker@stricker.ms

Spendenkonto: St. Franziskus
IBAN: DE79 4006 0265 0003 7840 00
Verwendungszweck: Bhopal